

Motivation, Führungsverhalten, Konfliktklärung – Erfolgreiche Führung in kleinen und mittleren Unternehmen

Infoveranstaltung am Dienstag, 19. März 2019 um 17:30 Uhr im Lippstädter Technologiezentrum CARTEC

Wie geht erfolgreiche Führung? Wie sorgen Führungskräfte für sich selbst, wie für eine hohe Motivation der Mitarbeiter und wie lassen sich produktivitätshemmende Konflikte klären? Gerade in kleinen und mittleren Unternehmen können das Führungsverhalten und die Konfliktklärungskompetenzen von Inhabern und leitenden Mitarbeitern den Unternehmenserfolg wesentlich beeinflussen.

In einer gemeinsamen Infoveranstaltung der IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland, des Kompetenzzentrums Frau & Beruf Hellweg-Hochsauerland sowie der Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH (WFL) am Dienstag, 19. März 2019 um 17:30 Uhr im Lippstädter Technologiezentrum CARTEC, Erwitter Straße 105, wird das Thema Führung in kleinen und mittleren Unternehmen aus den drei Perspektiven „Selbstführung und Führungsstil“, „Typgerechte Führung“ sowie „Konflikte klären als Führungskraft“ betrachtet.

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Inhaber, Geschäftsführer und sonstige Führungskräfte kleiner und mittlerer Unternehmen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen nimmt die WFL bis Freitag, 15. März 2019, per E-Mail an info@wfl-lippstadt.de entgegen.

AGENDA

17:30 Uhr: Begrüßung und Einführung

Karin Rodeheger, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH
Katja Cramer, Projektleiterin Kompetenzzentrum Frau & Beruf Hellweg-Hochsauerland
André Berude, IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland

**17:45 Uhr: Wer bin ich und wie führe ich – Markus Brand
Diplom-Psychologe, Managementtrainer, Coach, Autor und Speaker, Mitinhaber des Instituts für Persönlichkeit, Köln. Gewinner des europäischen Trainings-, Coaching- und Beratungspreises in Gold 2018, hat bis zu seinem 25. Lebensjahr in Lippstadt gewohnt.**

„Wer andere erfolgreich führen will, muss zuerst sich selbst führen können.“

Motivation und Führung sind eng miteinander verbunden. Damit eine motivorientierte Personalführung gelingen kann, ist es unumgänglich, dass sich die Führungskraft ganzheitlich mit sich selbst auseinandersetzt und sich der Selbstreflexion widmet. Denn auch eine Führungskraft hat unterschiedliche Motive und Bedürfnisse, die unmittelbar Einfluss auf das eigene Führungsverhalten und den eigenen Führungsstil haben. Dieses Führungsverhalten ruft letztendlich die eigentliche Reaktion des Mitarbeiters hervor.

Ganz im Sinne der motivorientierten Führung gilt somit: „Nur wer gut zu sich selbst ist, kann gut zu seinen Mitarbeitern sein.“ Markus Brand zeigt, wie man anhand einer wissenschaftlich fundierten Motivanalyse (Reiss Motivation Profile®) die eigenen Bedürfnisse identifizieren kann und wie sich diese auf das eigene Führungsverhalten auswirken können.

18:25 Uhr: Typgerecht Führen – Frauke Ion
Expertin für Perspektivenwechsel, Beraterin, Trainerin und Speaker, Mitinhaberin
des Instituts für Persönlichkeit, Köln

„Das ist ja mal wieder typisch für dich!“

Diesen Satz haben wir alle schon in diversen Situationen zu hören bekommen bzw. anderen gegenüber selbst geäußert. Aber was ist denn typisch? Wir alle sind individuell und doch vergleichbar. Wir alle haben unsere individuellen Neigungen, Eigenheiten und Ticks.

Wenn Sie Menschen erfolgreich führen wollen, ist es notwendig, Ihr eigenes Denken, Handeln und Fühlen zu reflektieren, denn nur dann können Sie sich „typgerecht“ auf Ihre Mitarbeiter einstellen. Persönlichkeitsanalysen wie Insights Discovery® können dabei helfen, Selbstreflexion auf einer fundierten und möglichst objektiven Basis durchzuführen. Das Analysetool basiert auf wissenschaftlichen Grundlagen und ist in vielfältigen Anwendungsbereichen vom Einzelcoaching über Teamentwicklung bis zu organisationalen Veränderungsprozessen hoch wirksam einsetzbar. Frauke Ion zeigt, wie Sie zukünftig typgerechter kommunizieren und die Zusammenarbeit erfolgreicher und effektiver gestalten.

19:00 Uhr: Konflikte klären als Führungskraft – Barbara Kramer
Diplom-Psychologin, Geschäftsführerin des Instituts für Klärungshilfe, Köln

„Konflikte klären ist Chefsache!“

Niemand will sie haben, doch sie gehören fast überall wie selbstverständlich zum Arbeitsalltag: Konflikte. Dort, wo ungleiche Charaktere, Arbeitsweisen und Interessen aufeinandertreffen, ist ein reibungsloses Miteinander eher die Ausnahme als die Regel. Und so redet man häufig entweder gar nicht mehr miteinander oder aneinander vorbei. Spätestens dann sollte sich der Chef verantwortlich fühlen und die Klärung des Konflikts angehen.

Konflikte senken die Produktivität im Unternehmen um 25 Prozent – das hat eine Studie der KPMG herausgefunden. Aufgabe einer Führungskraft sollte daher sein, ein konfliktfreies Umfeld für die Mitarbeiter zu schaffen. Was sie dafür braucht, sind vier essenzielle Konfliktklärungskompetenzen: Selbstwahrnehmung, Empathie, Kontrolle & Steuerung sowie die Fähigkeit zur Meta-Kommunikation. Barbara Kramer zeigt, wie Sie diese Kompetenzen erwerben bzw. stärken können und eine positive Konfliktkultur in Ihrem Unternehmen etablieren.

19:30 Uhr: Fazit und Imbiss